

Trinitarische Theologie erklärt die gute Nachricht von Gottes Plan

Das Wesen der „Trinitarischen Theologie“ (manchmal auch „Christuszentrierte Theologie“, „Theologie der Einbeziehung“ oder „Theologie der Adoption“ genannt), ist die gute Nachricht, dass die Menschheit nun in den inneren „Kreis“ von Gottes dreieiniger Liebe und des dreieinigen Lebens einbezogen ist. Diese Einbeziehung wurde der Menschheit durch „Adoption“ zuteil (Eph 1,5) – Gottes vorherbestimmter Plan, der für uns durch den dreieinigen Gott durch die Menschwerdung Jesu vollendet wurde.

Durch die Menschwerdung („Fleischwerdung“) „adoptierte“ uns Gott, indem er unsere Menschlichkeit seiner Göttlichkeit hinzufügte. In und durch diese Adoption zog Gott die ganze Menschheit durch [in] Jesus in den inneren Kreis des dreieinigen Lebens und der dreieinigen Liebe hinein. In und durch Jesus, dem Gott-Menschen, ist die ganze Menschheit einbezogen [inkludiert]!

Traurigerweise wissen die meisten Menschen nichts von dieser erreichten Wirklichkeit. Sie sind blind und leben im Finstern, obwohl das Licht von Gottes Leben und seine Liebe überall um sie herum sind. Wer wird ihnen sagen, wer sie in ihrer Vereinigung mit Gott in Christus sind? Hier sind wir, Herr! Sende uns!

Wegen menschlicher Sünde schloss die Menschwerdung notwendigerweise die Versöhnung ein. Wiederum, dies ist Gottes Werk durch den Gott-Menschen Jesus, um zu erlösen („zurückzukaufen“), was verloren gegangen war (die Unschuld der Menschheit und die Einheit mit Gott). Dies tat Gott durch Jesus, der unsere Menschlichkeit (in all ihrer Verderbtheit, Sorge und Schmerz) auf sich nahm; der alle Gerechtigkeit als ein Mensch, der unter dem Alten Bund (dem „Mutterleib“ der Menschwerdung) lebte, erfüllte; der das volle Gewicht unserer Sünde trug; der die Menschheit in sich selbst mit ans Kreuz nahm und dort für uns starb; der die Menschheit ins Grab nahm und von dort zu neuem Leben auferstand; der dann auffuhr zur Rechten Gottes, wo die Menschheit nun mit Jesus „mit eingesetzt ist im Himmel“ (Eph 2,6).

Kurzum, der Schöpfer nahm die Schöpfung in sich selber auf, wo er sie neu geschaffen hat, und er bezieht sie nun, vollständig erlöst, in sein inneres Leben und in seine Liebe ein. Dies ist ein vollendetes Werk. Es wurde vor 2000 Jahren (und in Gottes Gedanken seit Ewigkeit) vollendet. Aber es entfaltet sich immer noch – es wird von denjenigen, die offene Augen haben, erneut erfahren – von denen, die ein offenes Herz haben, um zu glauben, und der Wahrheit von Gottes Deklaration, wer sie sind und von der Beziehung mit Gott, in der sie auf ewig leben können, zu vertrauen.

All das sind überwältigend gute Nachrichten mit erstaunlichen, ewigen Auswirkungen. Es dreht sich alles um Gott – wer Gott in seiner dreieinigen Natur und in seiner Gnade gegen-

über der Menschheit ist. Es geht darum, was Gott für uns, in uns und mit uns getan hat – völlig ohne irgendeinen eigenen Verdienst („Wert“).

Paulus (so wie es auch auf andere neutestamentliche Autoren zutrifft) frohlockt über diese Wahrheit der etablierten (vollendeten) Einheit (Einbeziehung) der Menschheit mit Gott in Christus. Es ist die zentrale Wahrheit, wer wir wirklich sind und durch Gottes Gnade noch werden:

Römer 6,4-8: Wir sind mit ihm gekreuzigt, mit ihm gestorben, mit ihm begraben und mit ihm in seinem Tode vereint.

Römer 6,5. 8: Wir werden mit ihm leben, mit ihm in seiner Auferstehung vereint sein.

Römer 8,17: Wir sind Erben Gottes und Miterben Christi.

Römer 8,17: Wenn wir mit ihm leiden, werden wir auch seine Herrlichkeit teilen.

Galater 2,20: Wir wurden mit Christus gekreuzigt und er lebt in uns.

Epheser 2,5-6: Gott hat uns mit Christus lebendig gemacht, Gott hat uns mit Christus auferweckt und mit eingesetzt im Himmel.

Kolosser 2,12: Wir wurden mit ihm begraben durch die Taufe.

Kolosser 2,12-13: Gott hat uns durch den Glauben auferweckt und uns mit Christus lebendig gemacht.

Kolosser 2,20: Wir starben mit Christus den Mächten dieser Welt.

Kolosser 3,1: Wir sind mit Christus auferstanden.

Kolosser 3,3: Unser Leben ist nun mit Christus in Gott verborgen.

Kolosser 3,4: Wenn Christus sich offenbaren wird, dann werden wir mit ihm offenbar werden in Herrlichkeit.

1. Thessalonicher 5,10: Der für uns gestorben ist, damit wir zugleich mit ihm leben.

2. Timotheus 2,11: Sterben wir mit, so werden wir mit ihm leben.

2. Timotheus 2,12: Dulden wir, so werden wir auch mit ihm herrschen.